Zahngesundheit im Kindergarten

Valeska Krein, Lukas Lorenzen, Rebecca Ziegler

Betreuung: Prof. Dr. Thilo Schlott

Einleitung und Zielsetzung

Zielgruppe: Kinder zwischen 2-6 Jahren

Relevanz: Karies bei Milchzähnen kann auf die bleibenden Zähne übertragen werden[1]

Maßnahmen: Routinen etablieren, Bewusstsein für gesunde Zähne bei den Kindern schaffen

Ziele:

1. Wirkungsvolle Maßnahmen identifizieren

2. Defizite und Verbesserungsvorschläge ausfindig machen

3. Vergleich der Zahngesundheit vor und nach der Pandemie

4. Factsheet für Kindergärten und Interessent*innen erstellen

Methoden und Durchführung

Unsystematische Literaturrecherche (Problemlage identifizieren)

↓

Erstellung des Interviewleitfaden

↓

Durchführung und Auswertung der Interviews mit den Erzieher*innen nach Mayring (2010)[2]

↓

Auswertung der Fragebögen (Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Hessen)

↓

Verknüpfung der Ergebnisse aus den Interviews und Fragebögen

↓

Erstellung des Factsheets mit den zentralen Ergebnissen

Ergebnisse der Interviews (qualitativ)

1. Das Zähneputzen wird nicht flächendeckend durchgeführt.
2. Die Erzieher*innen sehen die Verantwortung für die Zahngesundheit bei den Eltern.
3. Die Erzieher*innen beobachten eine Verschlechterung der Zahngesundheit.
4. Das Zähneputzen wird im Kindergarten als sinnvoll erachtet, jedoch gibt es Hindernisse wie Zeit- und Platzmangel sowie organisatorische Schwierigkeiten.
5. Die Wirkung von Maßnahmen zur Förderung der Zahngesundheit (Zahnarztbesuch, Ernährung) wird unterschiedlich eingeschätzt.
6. Die Kooperationen mit den Eltern werden als effektivste Maßnahme erachtet.

Ergebnisse der Fragebogenauswertung

1. Die bevorzugten Kommunikationswege zwischen Erzieher*innen und Eltern sind Elterngespräche und Aktionen mit den Eltern.

2. Die bevorzugten Materialien zur Vermittlung der Zahnputztechnik sind das Zahnputzlied und Poster.

3. 76 % der Kindergärten bieten keine gezuckerten Getränke an, etwa die Hälfte der Kindergärten achten auf ein kauaktives Frühstück und stellen Obst-/Gemüsekörbe bereit.

→ Aus den Ergebnissen sowohl der Interviews als auch der Auswertung der Fragebögen werden Schlussfolgerungen gezogen, die auf einem Factsheet zur Zahngesundheit im Kindergarten zusammengefasst werden.

Schlussfolgerungen – Ansätze zur Verbesserung der Prävention

Verantwortlichkeiten
Erzieher*innen **üben** das Putzen,
die Eltern **putzen** die Zähne

Kommunikations-verbesserung
Notwendig für eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieher*innen (Sprachbarrieren verringern)

Zähneputzen üben
Wenn Putzen nicht möglich, Technik trotzdem einüben

Chancengleichheit
Flächendeckende Wiedereinführung des Zähneputzens, um allen Kindern eine gute Zahngesundheit zu ermöglichen

Aufklärung
Relevanz der Zahngesundheit bei Eltern und Erzieher*innen verdeutlichen und verankern

Quellen:
1. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2023): Die Entwicklung der Zähne unter: https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken-vorbeugen/zahngesundheit/zahnentwicklung/
2. Mayring P. (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. In: Mey G., Mruck K. (eds) Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. VS Verlag für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.1007/978-3-531-92052-8_42
3. Ziegler, Lorenzen, Krein (2023): Unveröffentlichtes Interview. Fulda.
4. Ziegler, Lorenzen, Krein (2023): Unveröffentlichte quantitative Analyse. Fulda.

Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Kontaktdaten:
valeska-corina.krein@oe.hs-fulda.de
lukas.lorenzen@oe.hs-fulda.de
rebecca-pauline.ziegler@oe.hs-fulda.de